

Training in Systemischer Aufstellungsarbeit

mit Dwari Deutsch · 2018–20

Verein Adima

Dwari Deutsch

arbeitet seit 1979 als Atem- und Körpertherapeutin. Dem Studium in Köln und Berlin folgte eine fünfjährige Lehrtätigkeit in Berlin. Danach dreijährige Ausbildung in Atem- und Körpertherapie im Ateminstitut von Prof. Ilse Middendorf.

Sie ist ausgebildet in Rebirthing, Primärtherapie, systemischem Familienstellen, Tantra & Energiearbeit sowie Somatic Experiencing/Traumalösung.

Die Begegnung mit Osho 1977 lenkte ihren Lebens- und Arbeits-Fokus Richtung Meditation.

Sie leitet weltweit Seminare und Trainings in unterschiedlichen therapeutischen Instituten. www.dwari-lifeskills.net



„Was mich schon in den allerersten Aufstellungen tief berührt hat, war das innere Verbundensein der Menschen im wissenden Feld. Es zeigt so klar, dass jedes Gefühl von Isolation nur eine Illusion des Verstandes ist. Wir müssen dieses Verbundensein nur wieder ins bewusste Fühlen zurückbringen und neue Bewegungen zulassen. Damit berührt die Aufstellungsarbeit die gleiche spirituelle Ebene wie die Meditation.“ Dwari

Empfohlene Bücherliste

Anerkennen was ist Gespräche über Verstrickung und Lösung von Bert Hellinger und Gabriele ten Hövel, Carl Auer Verlag

Ordnungen der Liebe Ein Kursbuch, von Bert Hellinger, Carl Auer Verlag

Was ist nur los mit mir? Krankheitssymptome und Familienstellen von Ilse Kutschera und Christine Schäffler, Kösel-Verlag

In guten wie in schlechten Zeiten: Liebe, Lust und Wachstum in der Partnerschaft, von Wilfried Nelles, Goldmann Verlag

Weitere Buchempfehlungen und Bestellmöglichkeit: www.dwari-lifeskills.net



Systemische Aufstellungsarbeit

ist eine außergewöhnlich wirksame und eindrucksvolle Methode, um familiäre Verstrickungen in Herkunfts- und Gegenwartssystemen ans Licht zu bringen – mit oft unerwarteten lösungsorientierten Anstößen für unterschiedliche menschliche Problemsituationen.

Aufstellungen bringen verborgene Dynamiken an die Oberfläche, öffnen uns für neue menschliche Einsichten und klare Lösungen. Sie helfen in Entscheidungsprozessen und dienen der Bewältigung von Konflikten in Beziehungen und in Arbeitsverhältnissen, Team- und Organisationsstrukturen.

Diese Methode berührt die tiefsten Bereiche der menschlichen Seele, von wo die Impulse zur Veränderung oder zur Heilung wirken können.

Die Termine des Trainings in Systemischer Aufstellungsarbeit

Infoabende vom Training in Systemischer Aufstellungsarbeit am

10. Oktober 2018 und **15. Nov. 2018** um je 19.00 Uhr im TZ Hyrtlgasse

28. Nov. – 2. Dez. 2018, Teil 1: Dynamik der Herkunftsfamilie

Ort: Flackl, Beginn 14.30 Uhr

4. – 7. April 2019, Teil 2: Dynamik der Gegenwartsfamilie

Ort: TZ Hyrtlgasse, Beginn 10.00 Uhr

19. – 22. Sept. 2019, Teil 3: Bewegungen der Seele

Ort: TZ Hyrtlgasse, Beginn 10.00 Uhr

27. Nov. – 1. Dez. 2019, Teil 4: Das Leben annehmen

Ort: Flackl, Beginn 14.30 Uhr

1. – 5. April 2020, Teil 5: Die Kunst des Aufstellens

Ort: TZ Hyrtlgasse, Beginn 10.00 Uhr

16. – 20. Sept. 2020, Teil 6: Anwendung von Aufstellungen

Ort: Flackl, Beginn 14.30 Uhr

Adressen siehe Rückseite.

Anmeldung, Teilnahmebedingungen und Kosten siehe Seite 8 bis 9.

1. Trainingsjahr Basistraining und eigener Transformationsprozess


Teil 1: Dynamik der Herkunftsfamilie

Das Familiensystem kreiert ein energetisches Kraftfeld, welches vom ersten Moment unseres Lebens an – schon im Mutterleib – auf uns wirkt und uns beeinflusst. Wir sind darin Teil einer Schicksalsgemeinschaft, in der lebende und tote Menschen über mehrere Generationen unbewusst miteinander verbunden und manchmal auch tiefverstrickt sind. Wir übernehmen eine Vielzahl an Gefühlen, die nicht unsere eigenen sind. Was hier wirkt, ist eine tiefe primäre Liebe, die alle Mitglieder dieser Gemeinschaft unbewusst verbindet und die sich um deren Zugehörigkeit, Ausgleich und Anerkennung im System bemüht.

Oft werden besonders schwere Schicksale, z.B. früher Tod eines oder beider Elternteile, Tod von Geschwistern, Kriegsverbrechen, Immigration ... von einem Kind übernommen und z.B. durch ständige Krankheit, Todessehnsucht, Selbstmord oder auch Verrücktsein ausgedrückt.

Gelingt es, die Hintergründe dieses unbewussten Schmerzes, ungeklärte Schuld und Verstrickung ans Licht zu bringen und die betroffenen Menschen und ihre Schicksale zu achten, kann die primäre Liebe bewusst und sichtbar fließen, und jeder kann den ihm angemessenen Platz einnehmen. Das Kind findet die Kraft in seinen Wurzeln und kann sich dem eigenen Leben und dem eigenen Schicksal stellen. In einer Familienaufstellung werden Dynamiken und Verstrickungen, die eine Familie und ihre Mitglieder bestimmen, klar sichtbar. Im Sichtbarwerden findet sich oft auch eine Bewegung hin zur kraftvollen heilenden Lösung. Selbst beim Mitwirken an oder Zuschauen bei Aufstellungen anderer werden eigene Themen berührt.

- Das Kraftfeld der Herkunftsfamilie
- Erkennen von Unordnung und versteckter Dynamik
- Was ist eine Verstrickung?
- Erleben von Schuld und Unschuld
- Bewegungen im wissenden Feld
- Erkennen von möglichen Lösungen
- Die Wirksamkeit von Lösungssätzen
- Der Platz, der Kraft gibt
- Respekt vor dem, was ist



Das lebendige Erleben schließt die Lücke zwischen theoretischem Wissen und emotionalem Erleben. Mitgefühl und Liebe ermöglichen das bewertungsfreie Verstehen eigener Handlungen.

Teil 2: Dynamik der Gegenwartsfamilie

Die Ordnungen der Liebe wirken sowohl im Herkunftssystem als auch im Gegenwartssystem. Im Herkunftssystem geht es darum, dass das Kind Kind sein darf und kann. Die Verantwortung oder auch die Schuld, falls es sich um eine schuldhaftige Verstrickung handelt, liegt bei den Eltern oder den anderen Erwachsenen des Systems. Das Kind ist unschuldig! Im Gegenwartssystem begegnen sich zwei gleichrangige Partner, die beide die Verantwortung für die Beziehung und für gemeinsame Kinder tragen.

Aber auch alle vorherigen Partner haben einen Platz und müssen anerkannt werden. Wird das nicht beachtet, bewirkt es besonders in heutigen, sich schnell verändernden Familiensituationen viel Unordnung und Verstrickung, die letztendlich vor allem Kinder belasten und unbewusste destruktive Beziehungsmuster bewirken.

- Dynamik der Gegenwartsfamilie • Verstrickungen aus der Herkunftsfamilie
- Liebe und Ordnung – wie Liebe gelingt • Die schwache und die starke Liebe
- Mann und Frau • Ausgleich von Geben und Nehmen • Wohin gehören die Kinder?
- Patchwork-Familien

Versteckte, unausgesprochene Situationen kommen ans Licht, erstarrte Gefühle können sich lösen und neue Möglichkeiten werden sichtbar. Die Bewegung von *blinder Liebe* zur *bewussten Liebe* ist Teil eines inneren Wachstumsprozesses und bringt den Einzelnen in tiefe Synchronizität mit dem Leben und in wahres und glückseliges All-eins-sein. Erst dann werden gesunde Beziehungen möglich.



Teil 3: Bewegungen der Seele

Die Seelenbewegung ist eine natürliche Weiterentwicklung der Systemischen Aufstellungsarbeit. In einer Aufstellung spüren die eingestimmten StellvertreterInnen aus dem Kontakt mit der Person, die sie repräsentieren, oft eine langsame, klare innere Bewegung. Es ist eine tiefe Erfahrung, sich einzulassen und wahrzunehmen, wie eine bewegende Kraft im aufgestellten Familienbild lebendig wird. Im Vertrauen auf diese Bewegung öffnen sich im wissenden Feld oft tief verborgene Dynamiken und Wahrheiten.

- Das wissende Feld • Bewegungen der Seele • Sprache der Seele
- In sich hineinlauschen und vertrauen • Wirken lassen anstatt zu bewirken
- Im Augenblick sein • Der größere Zusammenhang

Die Seelenbewegung kommt aus der Energie des wissenden Feldes und ist unmittelbarer in ihrer Wirkung als erklärende Worte. Wenn die Therapeutin den spontanen Bewegungen der StellvertreterInnen Raum gibt, kann sie zeitweise auf Interventionen verzichten. Dennoch braucht es ein waches, bewusstes Mitschwingen, um an kritischen Punkten der Aufstellung eingreifen zu können.

Teil 4: Das Leben annehmen

Die Geburt ist ein prägendes Geschehen und hat einen entscheidenden Einfluss auf die Bindung zur Mutter und unsere Einstellung zum Leben. War es eine gute Geburt, kann das Leben leicht als ein Geschenk angenommen werden. Bestand Lebensgefahr für die Mutter oder das Kind, werden das Ins-Leben-Kommen und das Das-Leben-Annehmen überlagert von Schuld und einer tief belasteten Bindung zur Mutter. Ist die Hinwendung durch Krankheit oder Abwesenheit der Mutter unterbrochen, tauchen im späteren Leben häufig Symptome wie Depression, innere Leere oder Sinnlosigkeit auf.

Im Nachleben der unterbrochenen Hinwendung löst sich oft tiefer Schmerz. In den Aufstellungen werden im sogenannten *wissenden Feld* traumatische Erfahrungen aller Familienmitglieder sichtbar.

- Schwere, lebensbedrohende Geburt • Unterbrochene Hinwendung zur Mutter
- Bindungs- und Existenztrauma • Früher oder plötzlicher Tod eines Elternteils oder eines der Geschwister • Gewalt in der Familie • Emotionaler, physischer und sexueller Missbrauch • Krankheit und Symptome

Die Lebensenergie, welche in einem Trauma erstarrt ist, ist enorm, und es braucht einen sicheren Raum von Ressourcen, bevor Traumata berührt und gelöst werden können. Dann entspannen sich der Körper und das Nervensystem, und es wird leichter, die tiefere Verbundenheit im wissenden Feld der Familie zu integrieren. Mit den wieder voll fühlenden Sinnen des Körpers kann man in die ursprüngliche Kraft des Kindes zurückfinden und sich dann zu einem liebesfähigen Erwachsenen entwickeln.



- Traumasymptome verstehen • Ressourcen stärken • Verlangsamen
- Im Hier und jetzt geerdet bleiben • Mit den fühlenden Sinnen arbeiten
- Selbstregulation des Körpers stärken.

Viele Krankheiten haben ihre Wurzeln in systemischen Verstrickungen. Wenn das ans Licht kommen darf, tritt meist eine Entspannung ein, welche eine Möglichkeit zur Heilung oder zum Annehmen der schicksalhaften Bindung öffnet.

2. Trainingsjahr Methoden und Anwendung

Teil 5: Die Kunst des Aufstellens

Das Aufstellen ist nicht nur ein therapeutischer Ansatz, in dem es um Problemlösung geht. Mit dem Positionieren der StellvertreterInnen entsteht das wissende Feld – darin werden verborgene Dynamiken sichtbar. Dieses Energiefeld hat eine lebendige Kraft und innere Bewegung, die für alle Beteiligten im Feld spürbar wird. Passives Schauen und Aufnehmen ermöglicht es dem Aufsteller, sich auf das Energiefeld einzuschwingen und die auftauchenden Phänomene zu spiegeln. Dieser phänomenologische Ansatz erfordert eine innere Haltung wacher, nicht wertender Aufmerksamkeit, bewusstes Wahrnehmen und Folgen der inneren Bewegungen, welche sich in Mimik, Gestik und Atemveränderungen zeigen.



- Phänomenologie: Sehen, Deutung, Wahrnehmung und Intuition
- Die Rolle des Therapeuten/der Therapeutin
- Innere Haltung beim Aufstellen
- 3 Elemente für die Lösung: Ordnung, Energie, Fakten
- Welche Fakten sind wichtig
- Die Schritte der Lösung
- Beenden von Identifizierungen
- Konkrete Lösungsmuster
- Abbrechen von Aufstellungen
- Übungen und Feedback

Es können eigene Themen bearbeitet werden, aber auch Beispiele aus der therapeutischen Praxis finden Raum zur Lösung.



Teil 6: Anwendung von Aufstellungen, Übungen und Feedback

Entscheidend für den Verlauf einer Aufstellung, ob in der Gruppe oder in einer Einzelberatung, ist der Kontakt zwischen TherapeutIn und TeilnehmerInnen. Nur in einem vertrauenden Kontakt kann die Thematik für die Aufstellung erarbeitet werden und die TherapeutIn einen sinnvollen Auftrag erhalten und annehmen. Es gibt eine einführende Sprache, die unmittelbar berührt und wider spiegelt, was ist. In dieser Sprache der Seele findet die primäre Liebe, die hinter den Verstrickungen sichtbar wird, durch die Lösungssätze ihren Ausdruck.

- Das Gespräch vor der Aufstellung
- Ebenen des Kontaktes
- Verschiedene Sprachebenen
- Sprache, die heilt; Lösungssätze
- Wann geführte Aufstellung, wann Seelenbewegung?
- Arbeit mit heftigen Gefühlen
- Aufstellungen mit Trauma-Anteilen
- Aufstellung mit Symbolen in Einzelsitzungen
- Übungen und Feedback

In diesem Teil des Trainings beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen Sprach-, Prozess- und Gefühlsebenen, wie sie zu erkennen sind und wie wir angemessen damit umgehen können.

Psychische Verletzungen entstehen meist aus Traumatisierungen und werden in Familiensystemen mit ihren komplexen Kommunikations- und Interaktionsdynamiken weitergegeben – oft über mehrere Generationen. Es besteht ein Zusammenhang von Traumatisierungen und Bindungsstörungen. Das Verfahren der Familienaufstellung macht Verstrickungen sichtbar und bringt heilsame Prozesse in Gang. Franz Ruppert



Teilnahmebedingungen

Die vorherige Teilnahme an mindestens einer Aufstellungsgruppe ist Bedingung. Das Training ist offen für alle, die Interesse an einem tiefen persönlichen Transformationsprozess haben, da es sehr klärend und heilsam in den privaten, beruflichen und familiären Lebensbereichen wirkt. Menschen, die bereits in therapeutischen, lehrenden, sozialen oder auch in leitenden Berufen tätig sind, erfahren vertiefende Einsichten in systemische Zusammenhänge und erhalten ein universelles Werkzeug für lösungsorientierte Arbeit.

In den ersten 4 Teilen werden die systemischen Zusammenhänge und Familiendynamiken anhand eigener Themen sichtbar, spürbar, verständlich und erfassbar. Im zweiten Trainingsjahr werden verschiedene Methoden, Anwendungsbereiche und -möglichkeiten aufgezeigt.

Mindestens 12, maximal 24 TeilnehmerInnen. Es können zusätzlich maximal sechs Wiederholende des Trainings zur Vertiefung ihres Prozesses teilnehmen. Es werden jährlich Supervisionsseminare angeboten.

Die Teilnahme am Training berechtigt nicht dazu, unmittelbar danach Aufstellungsgruppen selbst zu leiten. Im Anschluss an das Training sind Übungs- und Feedbackphasen in den folgenden Supervisionen zum sanften Hineinwachsen in diese Arbeit vorgesehen.

Die Zertifizierung erfolgt durch die Leiterin Dwari Deutsch.

Wir sind miteinander verbunden. Wenn ich dir helfe glücklich zu werden, werde auch ich glücklich. Wenn ich dich runterziehe, ziehe ich mich selbst runter. Unser Leben hier hängt zusammen; es ist eine Gemeinschaft, wir sind nicht voneinander getrennt. Äußerlich mögen wir getrennt sein; im Innersten sind wir eins. Osho



Kosten

Gesamtpreis des 1. Trainingsjahres (Teil 1–4): € 2.400,- exkl. Unterkunft und Verpflegung. Bei Überweisung des gesamten ersten Jahresbeitrags bis Ende Mai 2014: € 2300,-

Gesamtpreis des 2. Trainingsjahres (Teil 5–6): € 1.400,- exkl. Unterkunft und Verpflegung.

Wiederholende zahlen die Hälfte.

Anmeldung

Verein Adima, Mag. Atibha Elisabeth Sula, atibha@yahoo.com, +43 650 269 76 49

Die Teilnahme am Training erfolgt in Eigenverantwortlichkeit und mit der Überweisung einer Anzahlung von € 500,-. Der Restbetrag des Trainingsjahres ist spätestens bis zum Beginn des ersten Trainingsteils zu bezahlen.

Für eine verbindliche Anmeldung bitte das Anmeldeformular anfordern, ausfüllen und an den Verein Adima schicken.

Die Anmeldung ist nach Einlangen der Anzahlung von € 500,- in Reihenfolge des Eintreffens gültig.

Name: Mag. Elisabeth Sula, Bank: Bank Austria UniCredit

IBAN: AT34 1200 0502 2005 6911, BIC: BKAUATWW,

Bitte Name, Adresse und Training angeben.

Aufgrund der TeilnehmerInnenbeschränkung werden die Trainingsplätze in der Reihenfolge der Einzahlungen vergeben.


Stornogebühren:

Bei Stornierung eines Platzes bis zwei Monate vor Trainingsbeginn erstatten wir die Anzahlung minus einer Bearbeitungsgebühr von € 100,- zurück.

Bei einem späteren Rücktritt verfällt die Anzahlung von € 500,-.

Bei einem Rücktritt innerhalb von 24 Stunden vor Beginn der Veranstaltung bzw. bei Nichtteilnahme ist der gesamte Trainingsbeitrag fällig.

Eine Rückvergütung nicht konsumierter Trainingseinheiten ist nicht möglich.

An abstract painting featuring vibrant, textured brushstrokes in shades of blue, green, yellow, and orange. The composition is dynamic, with bold, expressive strokes that create a sense of movement and depth. The colors are layered and blended, resulting in a rich, multi-toned palette. The overall effect is one of energy and emotional intensity.

Flackl Wirt Hinterleiten 12, 2651 Reichenau/Rax, Tel. 02666 52291, www.flackl.at
TZ Hyrtlgasse Hyrtlgasse 12/1, 1160 Wien, www.therapiezentrum-hyrtlgasse.at

Cover Vorderseite: LIGHTNESS I 2014, Acryl auf Leinwand, 240 x 140 cm

Cover Rückseite: LIGHTNESS II 2014, Acryl auf Leinwand, 240 x 140 cm

Kunst von Mag. art. Elisabeth Sula, www.sula.at

Impressum: Verein Adima zur Förderung der qualitativen Lebensfähigkeit durch Kunst,
ganzheitliche Psychologie und Meditation, Schiffmühlenstraße 78, 1220 Wien, www.vereinadima.at

Fotos: Lukas Dostal (alle Kunstabbildungen), iStockphoto (S.6),

Grafik-Design: Eva Schuster, eschu@chello.at